

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

5. Reiner Steuerertrag

[urn:nbn:de:bsz:31-218294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218294)

		1889	1890	1890 +
Verschiedene Einkünfte:	Steuerstrafgefälle, Steuernachträge und Debitations- und Kontrolstrafen	76 384	98 046	+
	Sonstige Steuereinkünfte	396 212	143 196	-
	zusammen	472 596	241 242	-
	Summe aller Steuereinkünfte	29 185 346	29 333 350	+
4. Lasten und Verwaltungskosten.				
Abgang und Rückersah:	an direkten Steuern	530 730	588 971	+
	„ indirekten Steuern	541 325	566 920	+
	„ Justiz- und Polizeigefällen	178 082	155 866	-
	„ Vorstgerichtsgesällen	2 801	2 294	-
	„ verschiedenen Einnahmen	1 306	782	-
	zusammen	1 254 244	1 314 833	+
Konstatierungsgebühren	für direkte Steuern	474 076	346 563	-
	„ Justiz- und Polizeigefälle	69 953	72 108	+
	zusammen	544 029	418 671	-
Abgang und Rückersah (wie oben) 1 254 244 1 314 833 + 60 589				
Konstatierungsgebühren (wie oben) 544 029 418 671 - 125 358				
für Stempelmarken und gestempelte Impressen 12 516 9 925 - 2 591				
Auslieferung an Bezugsberechtigte (Gunteraren, Vorststrafen) 201 163 199 029 - 2 134				
Unterehebung und Aufsicht 1 496 895 1 153 176 - 343 719				
Übereinnahmereien und Hauptsteuerämter 313 288 313 671 + 383				
Centralverwaltung 185 822 179 851 - 5 971				
Verschiedene und zufällige Ausgaben 102 361 97 666 - 4 695				
	zusammen	4 110 318	3 686 822	-
Im außerordentlichen Etat - 32 023 + 32 023				
Summe der Lasten und Verwaltungskosten 4 110 318 3 718 845 - 391 473				

5. Reiner Steuerertrag.

Nach Vorstehendem ergibt sich ein reiner Steuerertrag von . . . 25 076 028 25 614 505 + 538 477

6. Steuerbetrag auf den Kopf der Bevölkerung.

		1889	1890	+			1889	1890	+
Grund- und Häusersteuer	„	2,62	2,62	-	Biersteuer	„	3,49	3,57	+ 0,08
	„	3,18	3,35	+ 0,17		Schlachtviehaccise	„	0,42	0,38
Einkommensteuer	„	0,56	0,59	+ 0,03	Zusammen Verbrauchssteuern		4,93	5,00	+ 0,07
Gewerbesteuer	„	0,76	0,82	+ 0,06	Ueberhaupt indirekte Steuern		7,33	7,18	- 0,15
Kapitalrentensteuer	„	7,60	7,88	+ 0,28	Ueberhaupt an Steuern		14,93	15,06	+ 0,13
Ueberhaupt direkte Steuern	„	0,71	0,74	+ 0,03					
Weinaccise	„	0,31	0,31	-					
Weinohngeld	„								

3. Der Post- und Telegraphenverkehr 1890.

Der Post- und Telegraphenverkehr in den Oberpostdirektionsbezirken Karlsruhe und Konstanz, welche außer Baden den hessischen Kreis Wimpfen und den preussischen Regierungsbezirk Sigmaringen (Hohenzollern) umfassen, hat auch im Jahre 1890 im Allgemeinen zugenommen; die Zahl der Postsendungen in Antunft ist um 5 094 949 oder um 5,38%, insbesondere die der Briefsendungen um 4 631 000 oder um 8,31%, die der eigentlichen Briefe um 1 281 200 oder um 4,16%, die der beförderten Telegramme um 25 598 oder um 3,13% gegen das Vorjahr gestiegen, dagegen hat der Werth der mit der Post angekommenen Werthsendungen um 9 160 809 M. oder um 1,33% abgenommen. Die letztere Abnahme trifft jedoch nur die angekommenen Pakete mit Werthangabe, während die übrigen Werthbeförderungsarten Zunahmen aufweisen.

Auch die Einrichtungen der Post und des Telegraphen haben sich im Jahre 1890 anschnlich entwickelt. Die Postanstalten haben sich um 16 oder 1,07% vermehrt, die Telegraphenstationen (abgesehen von den Bahnstationen) um 42 oder 6,94%; entsprechend haben sich Briefkasten, Drahtlängen, Telegraphenapparate und Fernsprecher, wie Fernsprechstellen des Stadtverkehrs, endlich auch das Personal vermehrt; nur die Beförderung von Reisenden durch die Personenpost hat eine Abnahme erfahren.

Nachfolgend sind diese Verhältnisse im Näheren unter Vergleichung mit den zwei Vorjahren (1888 und 1889) und dem ersten Jahre der Reichsverwaltung (1872) dargestellt: